

Seminarplan PS: Konflikte um Land II

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich 03: Institut für Politikwissenschaft
Dozentin: Marika Gereke (M. A.)

Wintersemester 2019/2020, Fortgeschrittene Veranstaltung (BA)
Raum SH 4.101; montags von 08.15 – 11.30 h (14-tägig)
Vorbereitung am 14.10.2019 von 12.15 h – 13.45 h
Weitere Termine: 11.11; 25.11; 09.12; 13.01; 27.01; Blocktag an einem vereinbarten Termin

Sie können für folgende Module Scheine erwerben:
PW-BA-P2, POWI-P2, UWSÖ2/B - Master Umweltwissenschaften /Soziale Ökologie

Inhalt / Konzeption des Seminars

Im Rahmen des globalen „Landrauschs“ (*Land Grabbing*) nehmen Konflikte um den Zugang zu, die Nutzung von und die Kontrolle über Land insbesondere im Globalen Süden zu.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, ausgewählte Aspekte dieser Konflikte um Land im Kontext multipler Krisenphänomene (Klima-, Energie-, Finanz- und Nahrungsmittelpreiskrise) theoretisch wie empirisch zu analysieren. Zu diesem Zweck befassen wir uns in einem ersten Schritt mit grundlegenden Konzepten der Konfliktanalyse und erarbeiten uns die theoretische Perspektive der Politischen Ökologie, die Konflikte um natürliche Ressourcen in Verbindung mit gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen setzt. Dieses theoretische Analyseinstrumentarium wenden wir in einem zweiten Schritt auf ausgewählte Fallbeispiele aktueller Konflikte um Land an. Dabei befassen wir uns unter anderem mit Akteurskonstellationen (z. B. Investoren, Regierungen, internationale NGOs, lokale soziale Bewegungen), Konfliktodynamiken und Handlungsrepertoires (z. B. direktdemokratische Verfahren, internationale Regelungsinstrumente) in unterschiedlichen Bereichen (z. B. agroindustrielle Projekte, Umweltschutzmaßnahmen). Abschließend werden wir die erarbeiteten Inhalte im Rahmen eines Planspiels zu Konflikten um Land vertiefen.

Voraussetzungen / Arbeitsmethoden

Das Proseminar richtet sich insbesondere an Studierende im Bachelorstudium. Zur Vorbereitung dienen Basistexte, welche von allen Teilnehmer*innen gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Kernaussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsmethoden wie Gruppenarbeit, Impulsreferate oder Diskussionsrunden. Die geplanten Arbeitsformen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement aller Teilnehmer*innen ab. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die intensive Vorbereitung der Basislektüre ist notwendig, um am Seminar teilnehmen zu können.

Basistexte / Literatur

Im Seminarplan finden Sie Angaben zur Basisliteratur, die von allen Teilnehmer*innen zu lesen ist. Die gesamte Basisliteratur, die Grundagentexte für die Impulsreferate sowie im Se-

minar verwendete Dateien (Präsentationen, Thesenpapiere etc.) werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Teilnahme- und Leistungsnachweise

Teilnahmenachweis:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Aktive Teilnahme am Planspiel

Leistungsnachweis:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Aktive Teilnahme am Planspiel
- Übernahme eines Impulsreferats (ca. 10 min)
- Schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit (Abgabetermin: 31.03.2020; das Exposé für die geplante Hausarbeit sollten Sie mir bitte bis zum 31.01.2020 zusenden)

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. zur Erstellung von Exposés, Hausarbeiten oder Thesenpapieren) finden Sie auf der Homepage der Arbeitsgruppe „Internationale Institutionen und Friedensprozesse“ unter der Rubrik „Lehre“ (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/42839885/Hinweise-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten>).

Sprechstunde & Vor- bzw. Nachbesprechung

Meine Sprechstunde findet nach Vereinbarung in meinem Büro (PEG-Gebäude, Raum 3.G095) statt. Bei kleineren Anfragen können Sie mich auch direkt per E-Mail kontaktieren.

Plagiate

Da in den letzten Jahren verstärkt Plagiate aufgetreten sind, werden alle im Seminar erbrachten Leistungen routinemäßig (d. h. ohne konkreten Verdachtsfall) mit einer Plagiats-Software überprüft. Sollte dabei offenkundig werden, dass Sie nicht alle von Ihnen verwendeten (d. h. wörtlich zitierten und paraphrasierten) Quellen im Text sowie im Literaturverzeichnis angegeben haben, gilt die Seminarleistung als nicht bestanden und der Plagiatsversuch wird an das Prüfungsamt gemeldet.

Bitte fügen Sie Ihrem Text folgende unterschriebene Erklärung bei:

Hiermit erkläre ich gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel „XX“ selbständig angefertigt und alle verwendeten, d. h. zitierten und paraphrasierten, Quellen am jeweiligen Verwendungsort in den Literaturverweisen sowie im Literaturverzeichnis aufgeführt habe. Alle im Wortlaut aus anderen Werken übernommenen Satzteile, Sätze oder Absätze habe ich durch An- und Abführungszeichen als Zitate ausgewiesen.

Seminarplan: Konflikte um Land

<p>14.10.2019 12.15 – 13.45 h PEG I.G 165</p>	<p>Organisatorische und thematische Einführung</p>
<p>11.11.2019 08.15 h -11.30 h SH 4.101</p> <p><i>Bitte einen Laptop mitbringen!</i></p>	<p>Zahlen und Fakten: „Mapping“ von Konflikten um Land</p> <p><u>Basistext:</u> GRAIN (2008): Seized: The 2008 Land Grab for Food and Financial Security, GRAIN Briefing, Barcelona.</p> <p><i>Anhand weiterer Materialien (Broschüren, Filmausschnitte, Datenbanken etc.) erarbeiten wir uns einen ersten Überblick über die Thematik.</i></p>
	<p>Vielfachkrise und die Wiederentdeckung des ländlichen Raums</p> <p><u>Basistext:</u> Hoering, Uwe 2011: Die Wiederentdeckung des ländlichen Raums als Beitrag zur kapitalistischen Krisenlösung, in: Demirovic, Alex/Dück, Julia/Becker, Florian/Bader, Pauline (Hg.): Vielfachkrise. Im finanzdominierten Kapitalismus, Hamburg: VSA Verlag, 111-128.</p>
<p>25.11.2019 08.15 h -11.30 h SH 4.101</p>	<p>Was sind Konflikte?</p> <p><u>Basistext:</u> Bonacker, Thorsten; Imbusch, Peter (2006): Zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung: Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden. In: Imbusch, Peter; Zoll, Ralf (Hg.): Friedens- und Konfliktforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften: 67-142.</p>
	<p>Was ist Land Grabbing?</p> <p><u>Basistext:</u> Brunner, Jan (2019): Land Grabbing, in: ders./Dobelman, Anna/Kirst, Sarah/Prause, Louisa (Hg.): Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte, Bielefeld: transcript Verlag, 2011-2016.</p>
<p>09.12.2019 08.15 h -11.30 h SH 4.101</p>	<p>Konflikte um Land analysieren</p> <p><u>Basistexte:</u> Dietz, Kristina/Engels, Bettina 2014: Immer mehr Ärger wegen der Natur? - Für eine gesellschafts- und konflikttheoretische Analyse von Konflikten um Natur, in: <i>Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft</i> 43 (1): 73-90. UND Le Billon, Philippe/Duffy, Rosaleen 2018: Conflict Ecologies: Connecting Political Ecology and Peace and Conflict Studies, in: <i>Journal of Political Ecology</i> 25 (1): 239-260.</p>

	<p>UND Bryant, Raymond L./Bailey, Sinead 1997: <i>Third World Political Ecology</i>, New York: Routledge, 1-9.</p>
<p>13.01.2019 08.15 h -11.30 h SH 4.101</p>	<p>Akteure, Dynamiken und Prozesse von Konflikten um Land</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Borras Jr., Saturnino M/Franco, Jennifer C. 2013: Global Land Grabbing and Political Reactions 'From Below', in: <i>Third World Quarterly</i> 34: 9, 1723-1747.</p> <p><u>Impulsreferat I: Die Rolle von sozialen Bewegungen in Konflikten um Land</u></p> <p>Bebbington, Anthony/Humphreys Bebbington, Denise/Bury, Jeffrey/Lingan, Jeannet/Muñoz, Juan P./Scurrah, Martin 2008: Mining and Social Movements: Struggles Over Livelihood and Rural Territorial Development in the Andes, in: <i>World Development</i>, 36 (12), 2888-2905.</p> <p><u>Impulsreferat II: Die Rolle von NGOs in Konflikten um Land</u></p> <p>Mingorría, Sara 2017: Violence and Visibility in Oil Palm and Sugarcane Conflicts: the Case of Polochic Valley, Guatemala, <i>The Journal of Peasant Studies</i>, DOI:10.1080/03066150.2017.1293046.</p> <p><u>Impulsreferat III: Die Rolle des Staates in Konflikten um Land</u></p> <p>Schenk, Mario 2018: Die Rolle des Staates in Konflikten um Land Grabbing in Nordbrasilien, GLOCON Working Paper, No. 8, Freie Universität Berlin Junior Research Group 'Global Change – Local Conflicts' (GLOCON), Berlin.</p> <p><u>Impulsreferat VI: Die Rolle traditioneller Autoritäten in Konflikten um Land</u></p> <p>Kirst, Sarah 2017: Chiefs do not Talk Law, most of them Talk Power: Die Macht traditioneller Autoritäten in Konflikten um 'land grabbing' in Ghana, GLOCON Working Paper, No. 5, Freie Universität Berlin, Junior Research Group 'Global Change – Local Conflicts' (GLOCON), Berlin.</p>
<p>27.01.2020 08.15 h -11.30 h SH 4.101</p>	<p>Global Governance von Land Grabbing</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Margulis, Matias E./ Porter, Tony 2013: Governing the Global Land Grab: Multipolarity, Ideas, and Complexity in Transnational Governance, in: <i>Globalizations</i> 10:1, 65-86.</p> <p><u>Impulsreferat I: Nicht bindend, aber bahnbrechend – Die Leitlinien der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)</u></p> <p>Jennifer Franco & Sofía Monsalve Suárez (2018) Why wait for the state? Using the CFS Tenure Guidelines to recalibrate political-legal struggles for democratic land control, <i>Third World Quarterly</i>, 39:7, 1386-1402.</p> <p>UND FAO 2012: Voluntary Guidelines on the Responsible Governance on Tenure of Land, Fisheries and Forests in the Context of National Food Security, Rom: FAO.</p>

	<p><u>Impulsreferat II: Marktbasierte Regulierungsinitiativen – Bonsucro und das Roundtable on Sustainable Biofuels</u></p> <p>Fortin, Elizabeth/Richardson, Ben 2013: Certification Schemes and the Governance of Land: Enforcing Standards or Enabling Scrutiny?, in: Globalizations 10:1, 141-159.</p> <p><u>Impulsreferat III: Free, Prior and Informed Consent (FPIC) als Mittel der Konfliktlösung?</u></p> <p>Vermeulen, Sonja/Cotula, Lorenzo 2010: Over the Heads of Local People: Consultation, Consent and Recompense in Large-scale Land Deals for Biofuels Projects in Africa, in: Journal of Peasant Studies 37 (4), 899-916.</p>
<p>Blocktag 10.15 h – 17.45 h</p>	<p>Planspiel zu Konflikten um Land</p>